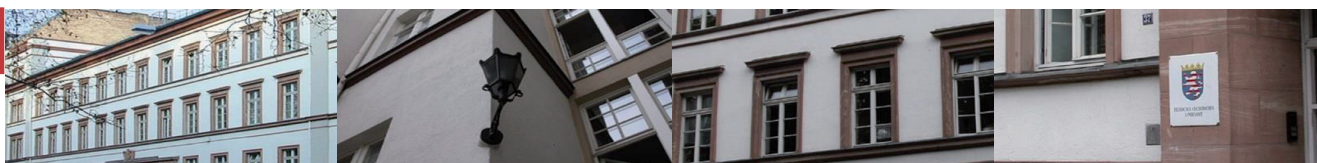




Statistische Berichte



Kennziffer: Q II 11 - j/12

November 2014

Gefährliche Abfälle in Hessen 2012

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer	0611 3802-401
Frau Schmidt	0611 3802-404
Herr Jung	0611 3802-412
E-Mail	umwelt@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-497
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Methodische Erläuterungen	2
Begriffserläuterungen	3
Grafiken	
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach regionalem Verbleib	4
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2002 bis 2012 nach regionalem Verbleib	4
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart	11
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Wirtschaftszweigen	11
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Regierungsbezirken und regionalem Verbleib	14
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2012 nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV)	16
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland nach Herkunftsstaaten zur Entsorgung nach Hessen 2012	16
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2012 in das Ausland nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV)	19
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2012 in das Ausland nach Empfängerstaaten	19
Tabellen	
1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart und regionalem Verbleib	5
2. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib	12
3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Regierungsbezirken, wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib	13
4. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken und regionalem Verbleib	15
5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2012	17
6. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2012 in das Ausland	20
Anhang	
Europäisches Abfallverzeichnis	

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse zur „Erhebung der gefährlichen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind“ dargestellt.

Rechtsgrundlage zur Durchführung dieser Erhebungen ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 UStatG.

Über Abfälle, die durch ihre Art, Beschaffenheit oder Menge gesundheits- bzw. umweltgefährdend sind, müssen Nachweise geführt werden. Erzeuger, Transporteure sowie Entsorger der sog. „gefährlichen Abfälle“ kommen dieser Nachweispflicht nach, indem sie der zuständigen Umweltbehörde – mittels Abfallbegleitschein – die jeweilige Abfallart und zugleich die angefallene Menge melden. Durch das bundeseinheitlich festgelegte Begleitscheinverfahren können die Umweltbehörden feststellen bzw. überwachen, ob die Abfälle ordnungsgemäß entsorgt wurden.

Methodische Erläuterungen

Zur Vermeidung von Doppelbefragungen im Bereich der „gefährlichen Abfälle“ bzw. zur Entlastung der Berichtspflichtigen werden die Statistischen Landesämter das bereits vorliegende Sekundärmaterial (Vollzugs- und Verwaltungsdaten bei Behörden) aus. Neben der Auswertung der Informationen des Abfallbegleitscheins in Bezug auf Abfallart und Abfallmenge wird für jeden Erzeuger eine regionale sowie wirtschaftliche Zuordnung vorgenommen.

Nicht in jedem Fall kann eine eindeutige regionale sowie wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgen. Abfälle, die über einen Sammelentsorger eingesammelt werden, können nicht nach ihrem Entstehungsort aufgeteilt werden. Diese Abfälle werden dem Wirtschaftszweig und dem Betriebssitz des Sammelentsorgers zugeordnet, soweit dieser bekannt ist. Bei Mengen ohne dezidierte Erzeuger- und Sammlerkennung wird eine fiktive regionale Zuordnung vorgenommen.

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen erfolgt häufig über Zwischenlager oder verschiedene Vorbehandlungsstufen in mehreren aufeinander folgenden Verfahrensschritten und in erheblichem Umfang auch länderübergreifend. Damit tritt die Problematik von Doppelzählungen auf, denn für jede Transporteinheit, die das Betriebsgelände verlässt, wird ein entsprechender Abfallbegleitschein ausgefüllt. Das Zwischenlager kann also sowohl Abfallerzeuger als auch Abfallentsorger sein. Da über das Begleitscheinsystem nicht nur der Transportweg von Abfallerzeuger zu Abfallentsorger erfasst wird, sondern auch von Abfallentsorger zu Abfallentsorger, sind diese Mengen in der Gesamtmenge enthalten. Zur Vermeidung dieser Doppelzählungen wäre eine Ausweisung notwendig, die zwischen Primär-Abfällen (direkt aus der Produktion, dem Konsum oder Gebrauch von Waren) sowie Sekundär-Abfällen (aus Zwischenlagern und/oder Vorbehandlungsanlagen) unterscheidet. Derzeit stehen diese Unterscheidungsmerkmale nicht zur Verfügung.

Das tatsächliche Aufkommen der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle kann über die ausschließliche Auswertung der Abfallbegleitscheine nicht ermittelt werden. Firmen, deren betriebseigene Sonderabfälle das Betriebsgelände nicht verlassen, weil sie in eigenen Anlagen entsorgt werden, sind von der Nachweispflicht über das Begleitscheinverfahren im Allgemeinen befreit.

Die Mengenangabe der Abfälle auf den Begleitscheinen erfolgt in Kilogramm. Der Erhebung und Aufbereitung der Daten liegen die ungerundeten Werte zu Grunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Mengenangaben auf Tonnen.

Methodische Änderungen

Seit Einführung der Erhebung im Jahr 1996 wurden die Daten der Abfallverbringung aus dem Ausland mit den Daten aus dem Begleitscheinverfahren zusammengeführt. Ab dem Berichtsjahr 2000 ist dies nicht mehr der Fall. Die Daten der Abfallverbringung aus dem und ins Ausland werden jetzt gesondert ausgewiesen.

Seit dem Berichtsjahr 2006 werden, aufgrund der geänderten Bestimmungen des UStatG, in der amtlichen Statistik nur noch die Erzeugerdaten des Begleitscheinsystems ausgewertet und dargestellt, während der entsorgerseitige Verbleib der gefährlichen Abfälle seither über die Erhebung der Abfallentsorgung (§ 3 UStatG) zeitnah beurteilt werden kann.

Begriffserläuterungen

Abfälle

Alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden. Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG).

Abfallbegleitschein

Formular, das beim Transport gefährlicher Abfälle zur Nachweisführung ausgestellt wird und den Abfall von seiner Entstehung bis zur Entsorgung begleitet. Alternativ kann der Nachweis auch elektronisch geführt werden.

Abfallbegleitscheinverfahren (Begleitscheinverfahren)

Nachweisverfahren zur Kontrolle und Verfolgung des Weges der Abfälle von der Entstehung bis zur Entsorgung, also der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung oder der gemeinwohlverträglichen Beseitigung. Die Nachweisführung erfolgt über Abfallbegleitscheine.

Abfallentsorgung

Oberbegriff für die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Abfallentsorgungsanlagen

Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Abfallkatalog

Numerisches Verzeichnis der Abfälle. Seit dem 1. Januar 2002 gelten in Deutschland die Abfallschlüssel und Abfallbezeichnungen des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV) nach der Europäischen Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Das EAV gliedert die Abfälle in zweistellige Kapitel, vierstellige Gruppen und sechsstellige Abfallcodes. Von den Kapiteln bis hin zu den Codes erfolgt eine immer präziser werdende Abfallbeschreibung. Die im EAV mit einem Sternchen (*) versehenen Abfälle gelten als gefährliche Abfälle und sind somit nachweispflichtig.

Erzeugernummer

Behördlich vergebene Schlüsselnummer für Betriebe, in denen nachweispflichtige Abfälle anfallen.

EAV-Schlüssel

Sechsstelliger Abfallcode des Europäischen Abfallverzeichnisses.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv, brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Im Einzelnen handelt es sich um die im Europäischen Abfallverzeichnis mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten gefährlichen Abfälle.

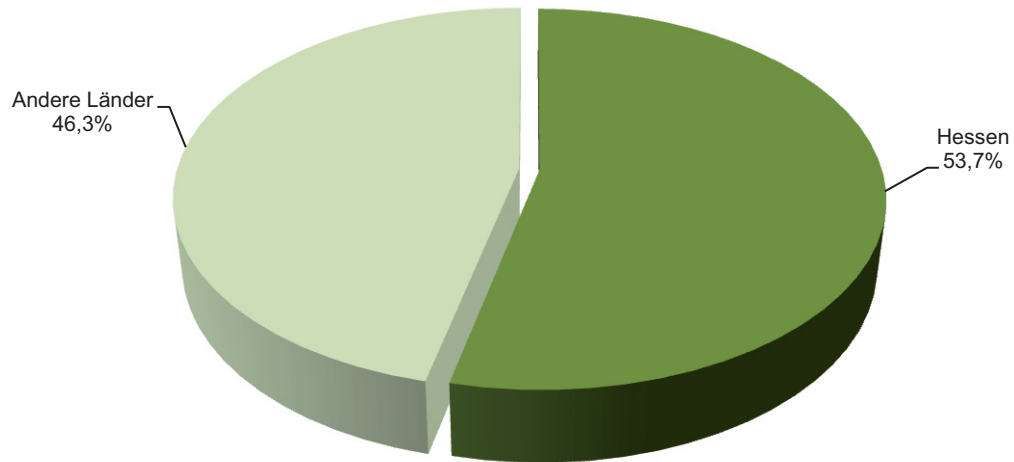
Sammelentsorger

Einsammler, die von der in § 8 der Nachweisverordnung geregelten Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen.

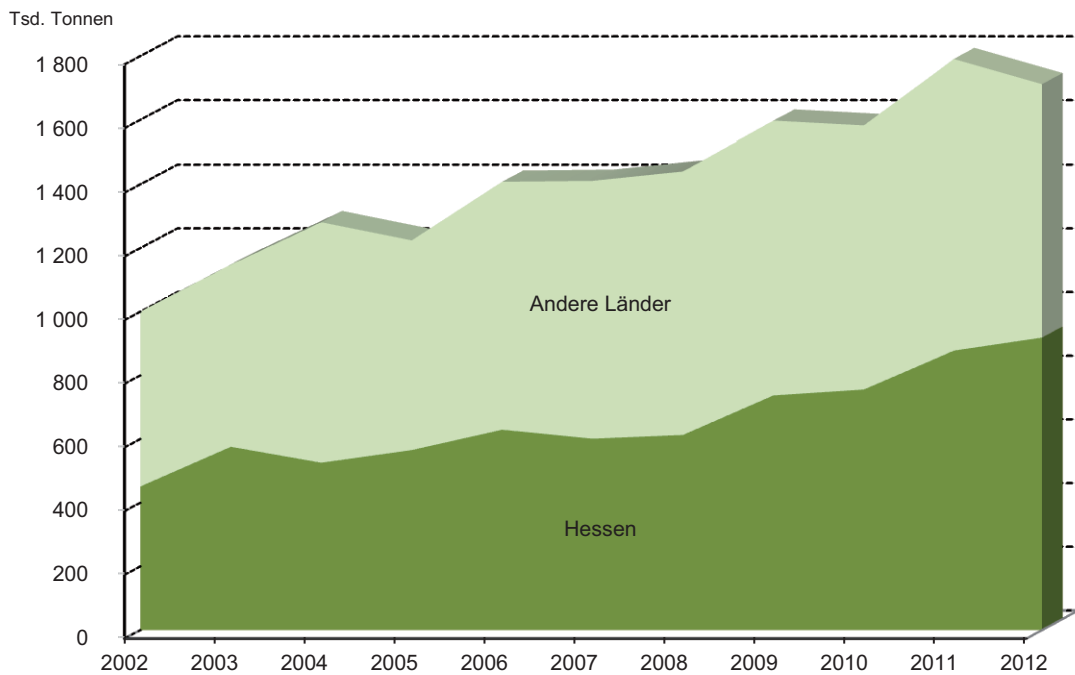
Zwischenlager

Ortsfeste Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle entgegengenommen, vorbereitend behandelt, für die weitere Entsorgung zusammengestellt oder gelagert werden.

Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach regionalem Verbleib



Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2002 bis 2012 nach regionalem Verbleib



1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
02 01 08	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	171	171	—
04 02 14	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten	4	4	—
05 06 03	andere Teere	436	2	434
06 01 01	Schwefelsäure und schweflige Säure	12 577	120	12 457
06 01 04	Phosphorsäure und phosphorige Säure	15	—	15
06 01 06	andere Säuren	130	53	77
06 02 03	Ammoniumhydroxid	580	120	460
06 02 04	Natrium- und Kaliumhydroxid	646	620	26
06 02 05	andere Basen	915	824	91
06 03 11	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	22	21	1
06 03 13	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	389	67	322
06 03 15	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	287	204	83
06 04 03	arsenhaltige Abfälle	28	28	—
06 04 04	quecksilberhaltige Abfälle	1 854	6	1 848
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	382	149	234
06 05 02	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	706	38	668
06 07 03	quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme	1 879	—	1 879
06 13 01	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	13	13	—
06 13 02	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	36	14	22
07 01 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4 961	4 910	51
07 01 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4 085	460	3 625
07 01 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5 104	480	4 623
07 01 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	49	49	—
07 01 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	5 333	5 324	9
07 01 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	3	3	—
07 01 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	88	62	26
07 01 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	207	207	—
07 02 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6 859	1 035	5 824
07 02 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	23	23	—
07 02 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2 606	528	2 078
07 02 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	333	202	132
07 02 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2 877	991	1 886
07 02 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	560	2	558
07 02 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	805	10	795
07 03 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	264	264	—
07 03 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	55	3	52
07 03 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3 806	246	3 560
07 03 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	430	3	428
07 03 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 060	405	655
07 03 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	38	38	—
07 03 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	172	166	6
07 03 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10	10	—
07 04 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4 253	4 237	16
07 04 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5 937	5 937	—
07 04 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	874	874	—
07 04 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	6 174	683	5 491
07 04 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 706	1 576	131
07 04 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	3	3	—
07 04 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	2	2	—

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
07 04 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4	4	—
07 04 13	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	53	53	—
07 05 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	55 988	55 350	639
07 05 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5 542	5 486	55
07 05 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	14 012	6 234	7 777
07 05 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1 844	1 844	—
07 05 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 448	1 249	198
07 05 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	19	19	—
07 05 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	453	452	1
07 05 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	75	75	—
07 05 13	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	119	87	31
07 06 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2 509	2 483	26
07 06 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1	1	—
07 06 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	968	70	898
07 06 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 122	926	196
07 06 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1 243	1 243	—
07 07 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	17 143	15 616	1 528
07 07 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2 959	1 842	1 117
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	18 365	8 576	9 790
07 07 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	2 138	1 763	375
07 07 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	15 025	11 542	3 482
07 07 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	280	34	247
07 07 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	675	220	454
07 07 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	431	347	85
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2 106	1 045	1 061
08 01 13	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1 376	537	839
08 01 15	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	541	96	445
08 01 17	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	816	712	104
08 01 19	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	254	99	154
08 03 12	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	405	121	284
08 03 14	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	292	105	187
08 03 17	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2	2	—
08 03 19	Dispersionsöl	1	—	1
08 04 09	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1 600	662	937
08 04 13	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	95	95	—
09 01 01	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	377	173	204
09 01 02	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	561	409	152
09 01 03	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	—	—	—
09 01 04	Fixierbäder	286	177	109
09 01 05	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	85	—	85
10 01 04	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfueuerung	4	4	—
10 01 14	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	36	—	36
10 01 16	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	2 005	—	2 005
10 01 18	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	84	49	35

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
10 02 07	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	9 746	42	9 704
10 02 13	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	25 413	6 921	18 492
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	13 635	—	13 635
10 03 15	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	1 096	131	966
10 03 17	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	409	—	409
10 03 23	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	756	744	12
10 04 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	477	—	477
10 04 04	Filterstaub	1	—	1
10 04 05	andere Teilchen und Staub	232	—	232
10 05 05	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	7	7	—
10 06 07	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	4	—	4
10 08 10	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	42	42	—
10 08 15	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	176	—	176
10 09 05	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	1 189	—	1 189
10 09 07	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	16	—	16
10 09 09	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	200	34	165
10 10 09	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	5	—	5
10 11 11	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	167	—	167
10 11 13	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	168	122	46
10 11 15	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	13	—	13
10 12 09	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2	—	2
10 12 11	Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	3	3	—
10 13 12	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	23	23	—
10 14 01	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	31	31	—
11 01 05	saure Beizlösungen	5 156	2 702	2 453
11 01 06	Säuren a. n. g.	2 673	277	2 396
11 01 07	alkalische Beizlösungen	1 888	477	1 411
11 01 08	Phosphatierschlämme	585	345	240
11 01 09	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	7 090	4 344	2 746
11 01 11	wässrige Spülfüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	8 420	7 303	1 117
11 01 13	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	2 499	2 162	336
11 01 15	Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten	362	7	355
11 01 16	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	2	2	—
11 01 98	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	774	462	312
11 03 01	cyanidhaltige Abfälle	24	24	—
11 03 02	andere Abfälle	120	68	52
11 05 03	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	15	—	15
12 01 06	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	—	—	—
12 01 07	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	484	143	341
12 01 09	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	29 260	16 404	12 857
12 01 10	synthetische Bearbeitungsöle	29	29	—
12 01 12	gebrauchte Wachse und Fette	317	179	139
12 01 14	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	201	104	96
12 01 16	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1 102	459	643
12 01 18	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	3 168	108	3 060
12 01 20	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	24	24	—
12 03 01	wässrige Waschflüssigkeiten	1 578	1 145	433

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
12 03 02	Abfälle aus der Dampfentfettung	1	1	—
13 01 05	nichtchlorierte Emulsionen	716	367	349
13 01 10	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	282	40	242
13 02 04	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	154	28	126
13 02 05	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	39 668	9 854	29 814
13 02 06	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	4	4	—
13 02 08	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	68	62	6
13 03 01	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	3	3	—
13 03 06	chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen	6	6	—
13 03 07	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	209	24	185
13 03 08	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	3	3	—
13 03 10	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	30	—	30
13 05 01	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1 538	449	1 089
13 05 02	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	5 052	2 316	2 736
13 05 03	Schlämme aus Einlaufschächten	6 812	1 622	5 189
13 05 06	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	1 478	164	1 314
13 05 07	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	659	234	425
13 05 08	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	18 142	11 638	6 505
13 07 01	Heizöl und Diesel	1 199	540	659
13 07 02	Benzin	243	61	182
13 07 03	andere Brennstoffe (einschl. Gemische)	1 436	532	904
13 08 02	andere Emulsionen	593	249	343
13 08 99	Abfälle a. n. g.	5	—	5
14 06 01	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	213	110	102
14 06 02	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	383	293	90
14 06 03	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	3 647	1 382	2 264
14 06 04	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	10	4	6
14 06 05	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	996	81	915
15 01 10	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4 943	2 549	2 394
15 01 11	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschl. geleerter Druckbehälter	1	—	1
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	11 298	5 052	6 246
16 01 04	Altfahrzeuge	1 514	—	1 514
16 01 07	ÖlfILTER	727	211	516
16 01 10	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	57	—	57
16 01 13	Bremsflüssigkeiten	979	256	723
16 01 14	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	2 790	489	2 301
16 01 21	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	7	—	7
16 02 09	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	504	48	456
16 02 10	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	1	—	1
16 02 11	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	347	58	289
16 02 12	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	475	51	423
16 02 13	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	3 344	666	2 678
16 02 15	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	6 899	451	6 448
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	125	10	116
16 03 05	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	468	231	237
16 04 01	Munition	—	—	—
16 04 03	andere Explosivabfälle	3	—	3

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
16 05 04	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	294	4	290
16 05 06	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschl. Gemische von Laborchemikalien	813	754	58
16 05 07	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	404	312	92
16 05 08	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	728	710	18
16 06 01	Bleibatterien	14 919	1 053	13 866
16 06 02	Ni-Cd-Batterien	282	13	269
16 06 03	Quecksilber enthaltende Batterien	4	—	4
16 06 06	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	12	—	12
16 07 08	ölhaltige Abfälle	3 783	2 080	1 704
16 07 09	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	692	526	166
16 08 02	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	227	110	117
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	608	48	560
16 09 03	Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	—	—	—
16 10 01	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	863	773	90
16 10 03	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	1 933	1 919	14
16 11 01	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	213	—	213
16 11 05	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	574	2	572
17 01 06	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	46 548	14 383	32 165
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	65 865	28 719	37 147
17 03 01	kohlenteerhaltige Bitumengemische	526 619	338 400	188 219
17 03 03	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	8 083	3 642	4 441
17 04 09	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	243	2	241
17 04 10	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	628	157	471
17 05 03	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	70 955	34 714	36 241
17 05 07	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	16 345	6 036	10 309
17 06 01	Dämmmaterial, das Asbest enthält	230	215	15
17 06 03	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	22 321	12 517	9 804
17 06 05	asbesthaltige Baustoffe	39 310	37 448	1 862
17 09 02	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	426	244	182
17 09 03	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	2 696	418	2 278
18 01 03	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	700	599	101
18 01 06	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	64	64	—
18 01 08	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	57	57	—
18 01 10	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	1	—	1
18 02 02	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	41	41	—
18 02 05	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	—	—	—
19 01 05	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	19	11	9
19 01 06	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	178	178	—
19 01 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	62 711	13 359	49 352
19 01 10	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	344	40	304
19 01 11	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	74 218	15 246	58 972
19 01 13	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	82 513	12 199	70 314

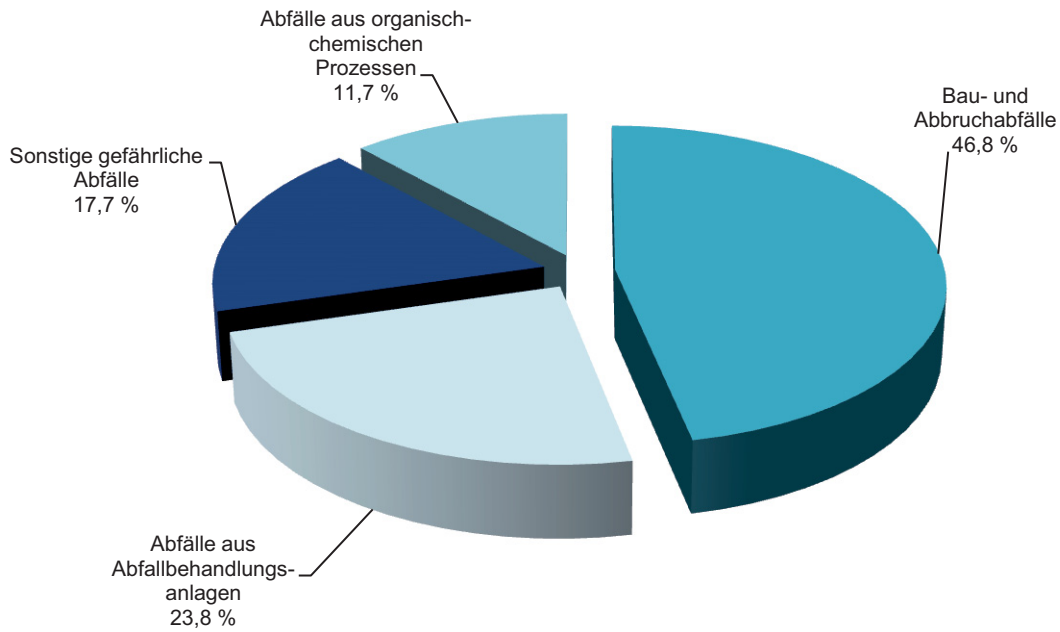
1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

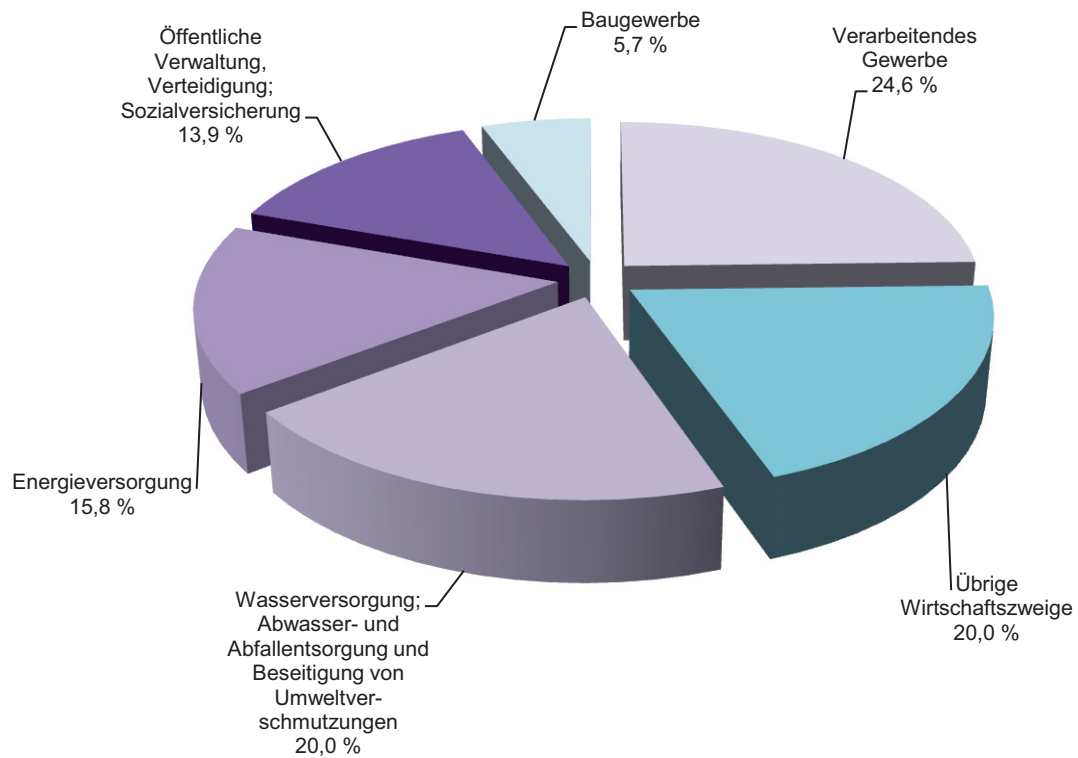
EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
19 01 15	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	102	102	—
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	19 972	15 285	4 686
19 02 05	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 191	1 470	9 721
19 02 07	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	2 334	213	2 121
19 02 08	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	11 522	10 402	1 119
19 02 11	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	755	176	579
19 07 02	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	16 675	16 519	157
19 08 06	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	24	11	13
19 08 08	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	223	—	223
19 08 11	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	107 488	103 815	3 674
19 08 13	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	1 537	822	715
19 10 05	andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	921	—	921
19 11 01	gebrauchte Filtertone	57	—	57
19 12 06	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	8 257	2 103	6 154
19 12 11	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	5 719	1 569	4 150
19 13 01	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	—	—	—
19 13 05	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	63	59	4
19 13 07	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	287	287	—
20 01 13	Lösemittel	620	617	3
20 01 14	Säuren	12	—	12
20 01 15	Laugen	—	—	—
20 01 17	Fotochemikalien	95	89	5
20 01 19	Pestizide	23	—	23
20 01 21	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	20	14	6
20 01 23	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	176	79	97
20 01 26	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	5	4	1
20 01 27	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1 427	1 407	20
20 01 29	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	41	18	24
20 01 33	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	313	30	283
20 01 35	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	2 202	239	1 963
20 01 37	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	1 297	272	1 025
	Insgesamt	1 711 521	918 593	792 929
	Dagegen			
	2011	1 790 737	877 708	913 029
	2010	1 582 345	755 383	826 962
	2009	1 597 281	736 942	860 338
	2008	1 440 437	612 841	827 596
	2007	1 410 980	601 109	809 870
	2006	1 408 158	629 136	779 021
	2005	1 223 929	565 185	658 744
	2004	1 281 141	525 527	755 614
	2003	1 147 706	575 537	572 168
	2002	1 000 268	450 984	549 283

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Abfallart



Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Wirtschaftszweigen



2. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib (in Tonnen)

WZ- Abschnitt	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	739	440	298
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7 503	7 503	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	420 971	142 176	278 796
	davon in WZ-Abteilung			
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	139 817	63 177	76 639
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	37 232	18 156	19 076
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8 583	2 242	6 341
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	86 100	5 331	80 770
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	32 564	8 906	23 657
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	34 408	20 074	14 334
26	Herstellung von DV-Gerät.,elektronischen und optischen Erzeugnissen	890	512	378
27	Herstellung von elektronischen Ausrüstungen	4 986	2 084	2 902
28	Maschinenbau	10 703	3 442	7 261
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	29 418	5 623	23 795
30	Sonstiger Fahrzeugbau	9 849	908	8 941
31	Herstellung von Möbeln	262	93	169
32	Herstellung von sonstigen Waren	434	280	155
33	Reparatur und Instalation von Maschinen und Ausrüstungen	1 072	823	249
D	Energieversorgung	270 566	149 132	121 434
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	342 640	152 223	190 417
F	Baugewerbe	97 231	53 308	43 924
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	78 221	42 839	35 382
H	Verkehr und Lagerei	11 290	7 482	3 808
I	Gastgewerbe	656	557	99
J	Information und Kommunikation	6 826	283	6 543
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 595	467	2 128
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 573	1 830	2 743
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	77 103	71 587	5 516
N	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	8 817	3 603	5 214
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	237 357	198 874	38 484
P	Erziehung und Unterricht	2 646	2 394	252
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 802	374	1 428
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	615	134	481
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 710	5 502	1 208
T ¹⁾	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haus- halte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	132 661	77 886	54 774
	I n s g e s a m t	1 711 521	918 593	792 929

1) Private Kleinmengen und Mengen aus Unfällen im Straßenverkehr sind mit enthalten. Eine genauere wirtschaftliche Zuordnung ist nicht möglich.

3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Regierungsbezirken, wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib (in Tonnen)

Verwaltungs- bezirk	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	478	196	282
	Verarbeitendes Gewerbe	310 706	109 879	200 826
	Energieversorgung	243 928	148 675	95 253
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	189 703	68 168	121 535
	Baugewerbe	16 876	6 300	10 576
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	57 057	34 087	22 970
	Verkehr und Lagerei	7 271	5 328	1 943
	Gastgewerbe	656	557	99
	Information und Kommunikation	6 765	267	6 498
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 595	467	2 128
	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 849	1 698	1 150
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	73 880	69 407	4 473
	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	8 217	3 182	5 034
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	72 275	51 630	20 645
	Erziehung und Unterricht	2 525	2 273	252
	Gesundheits- und Sozialwesen	1 775	347	1 428
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	375	59	316
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 582	5 374	1 208
	z u s a m m e n	1 004 511	507 895	496 616
	Reg.-Bez. G i e ß e n	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7 273	7 273
Verarbeitendes Gewerbe		69 712	21 540	48 172
Energieversorgung		2 229	262	1 967
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen		37 765	18 988	18 777
Baugewerbe		22 956	16 237	6 720
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		18 823	7 333	11 489
Verkehr und Lagerei		559	373	187
Information und Kommunikation		61	16	45
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		1 619	27	1 593
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		25	25	—
Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen		363	183	180
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		62 209	47 820	14 389
Erziehung und Unterricht		121	121	—
Gesundheits- und Sozialwesen		27	27	—
Kunst, Unterhaltung und Erholung		240	75	165
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		2	2	—
z u s a m m e n		223 986	120 303	103 683
Reg.-Bez. K a s s e l		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	261	244
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	230	230	—
	Verarbeitendes Gewerbe	40 554	10 756	29 797
	Energieversorgung	24 409	194	24 215
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	115 172	65 067	50 105
	Baugewerbe	34 925	19 243	15 682
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 342	1 419	923

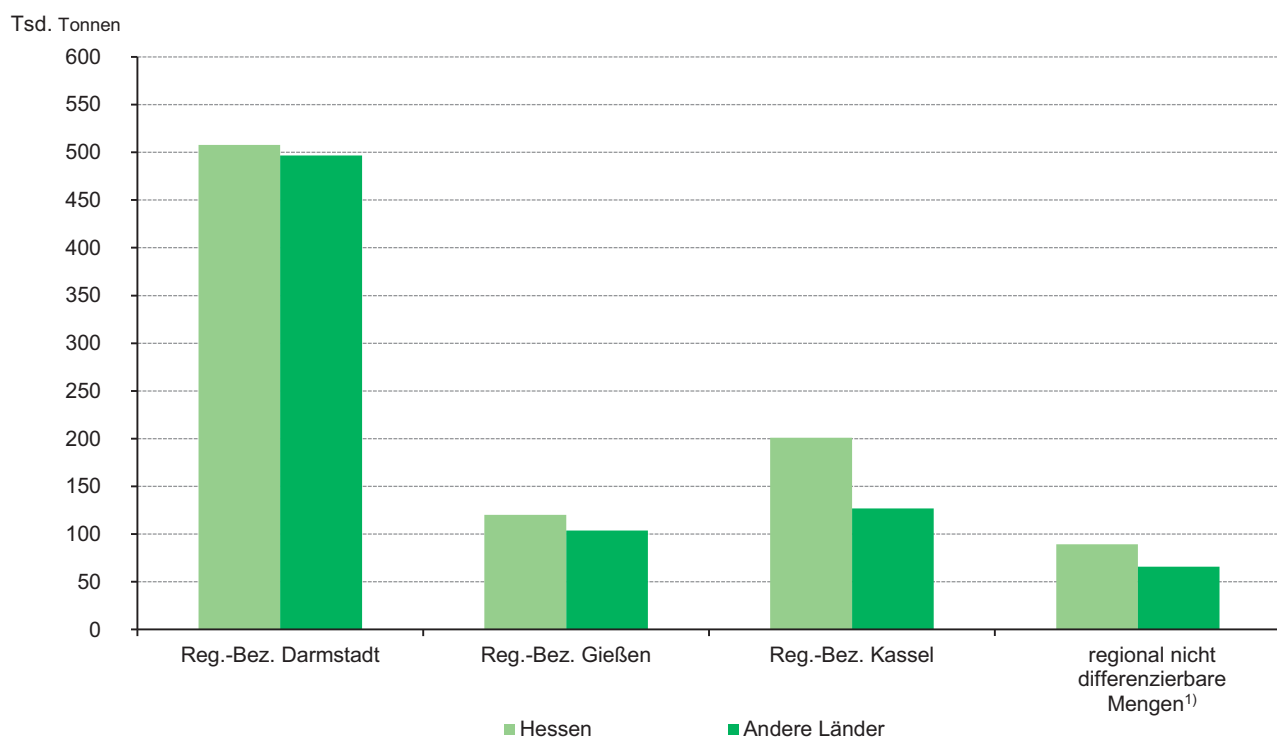
1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke ist nicht möglich.

3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Regierungsbezirken, wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib (in Tonnen)

Verwaltungs- bezirk	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
	Verkehr und Lagerei	3 460	1 782	1 679
	Grundstücks- und Wohnungswesen	105	105	—
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 198	2 155	1 043
	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	237	237	—
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	102 873	99 424	3 449
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	126	126	—
	z u s a m m e n	327 890	200 981	126 910
	regional nicht differenzierbare Mengen ¹⁾	155 134	89 414	65 720
Land Hessen	I n s g e s a m t	1 711 521	918 593	792 929

1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke ist nicht möglich.

Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Regierungsbezirken und regionalem Verbleib

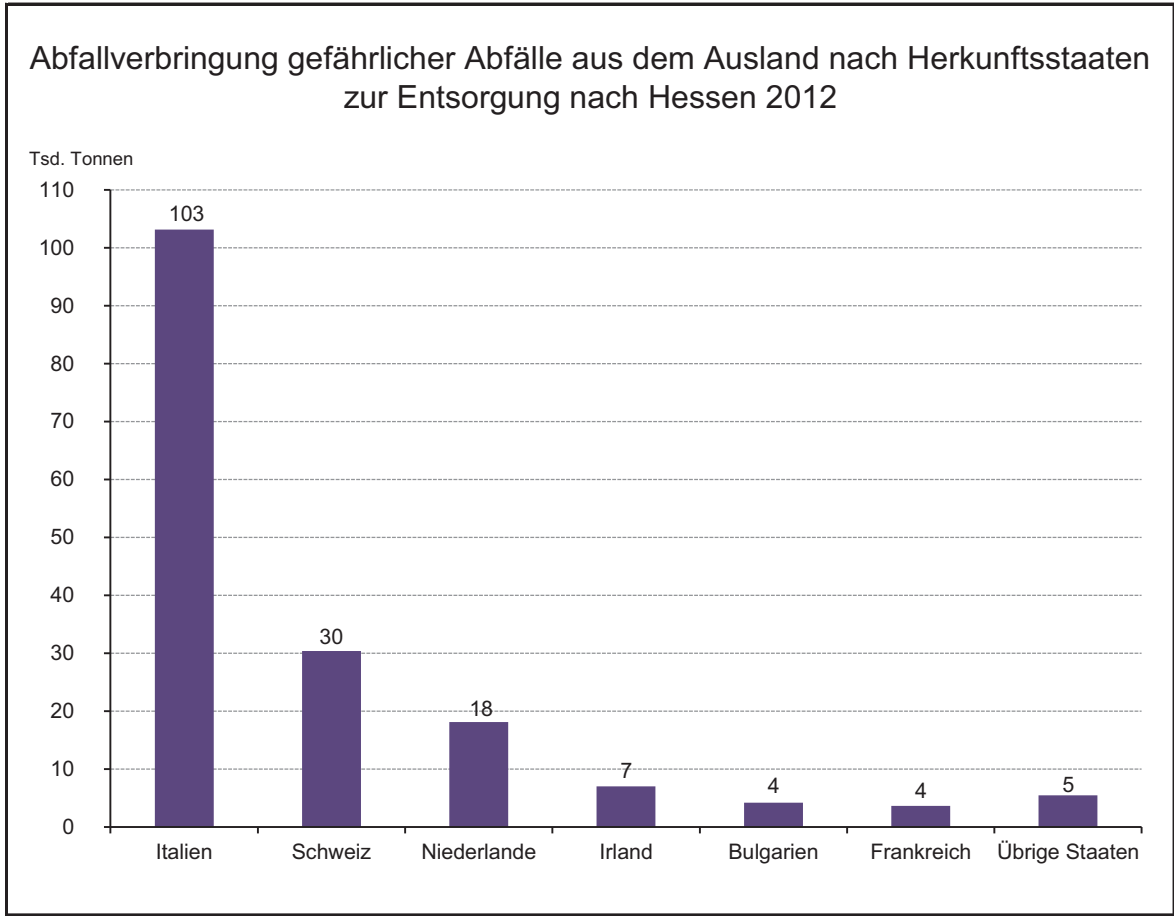
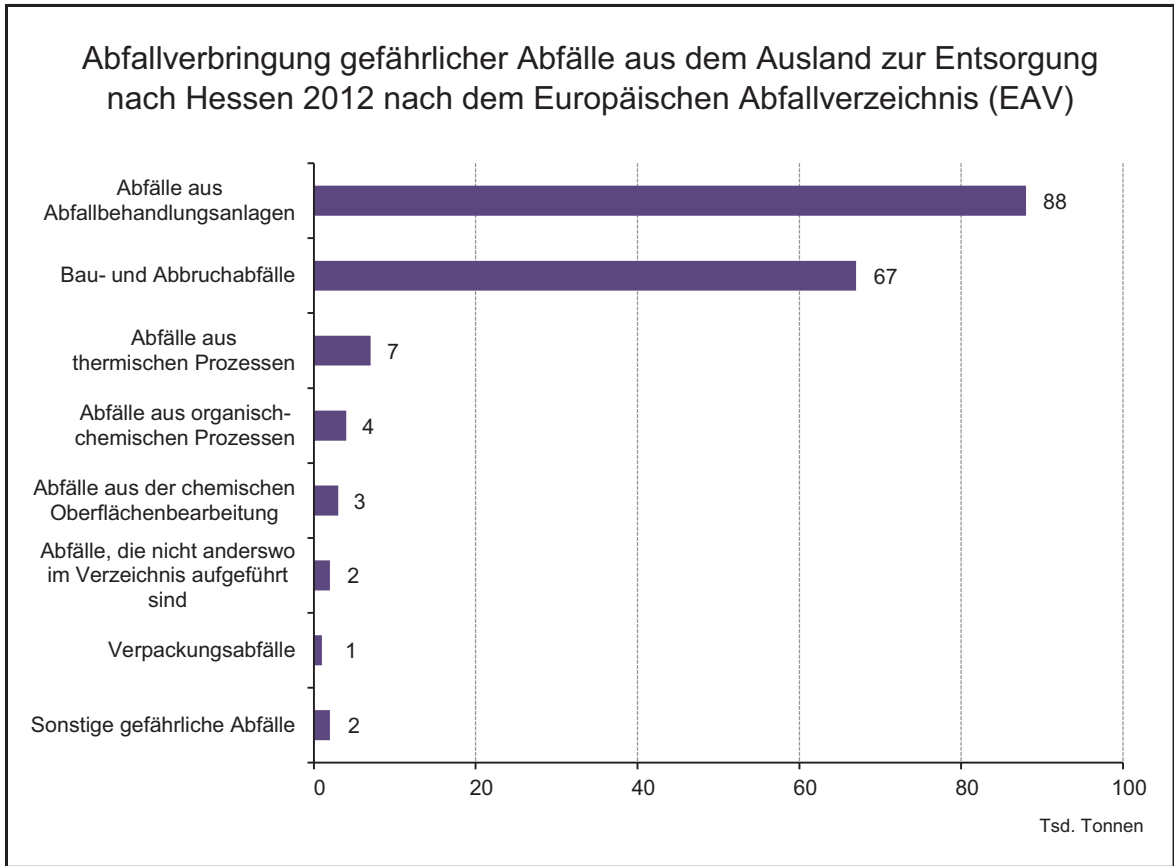


1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke ist nicht möglich.

4. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	70 438	22 563	47 875
412	Frankfurt am Main, Stadt	497 258	315 108	182 150
413	Offenbach am Main, Stadt	16 905	4 682	12 223
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	65 193	24 684	40 510
431	Bergstraße	33 554	25 473	8 081
432	Darmstadt-Dieburg	12 364	8 746	3 619
433	Groß-Gerau	68 442	28 090	40 352
434	Hochtaunuskreis	16 328	4 508	11 820
435	Main-Kinzig-Kreis	141 314	37 834	103 480
436	Main-Taunus-Kreis	28 851	15 561	13 290
437	Odenwaldkreis	2 820	1 536	1 285
438	Offenbach	29 601	11 559	18 042
439	Rheingau-Taunus-Kreis	7 447	2 952	4 496
440	Wetteraukreis	13 994	4 600	9 394
4	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 004 511	507 895	496 616
531	Gießen	25 847	7 669	18 178
532	Lahn-Dill-Kreis	83 853	45 300	38 553
533	Limburg-Weilburg	27 467	20 610	6 858
534	Marburg-Biedenkopf	51 656	25 195	26 461
535	Vogelsbergkreis	35 162	21 529	13 633
5	Reg.-Bez. G i e ß e n	223 986	120 303	103 683
611	Kassel, documenta-Stadt	68 005	43 896	24 110
631	Fulda	70 961	63 003	7 957
632	Hersfeld-Rotenburg	28 669	14 712	13 958
633	Kassel	28 457	4 929	23 528
634	Schwalm-Eder-Kreis	38 743	18 487	20 255
635	Waldeck-Frankenberg	57 755	33 356	24 399
636	Werra-Meißner-Kreis	35 301	22 598	12 703
6	Reg.-Bez. K a s s e l	327 890	200 981	126 910
	regional nicht differenzierbare Mengen ¹⁾	155 134	89 414	65 720
	Land H e s s e n	1 711 521	918 593	792 929

1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Kreise ist nicht möglich.



5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2012
(in Tonnen)

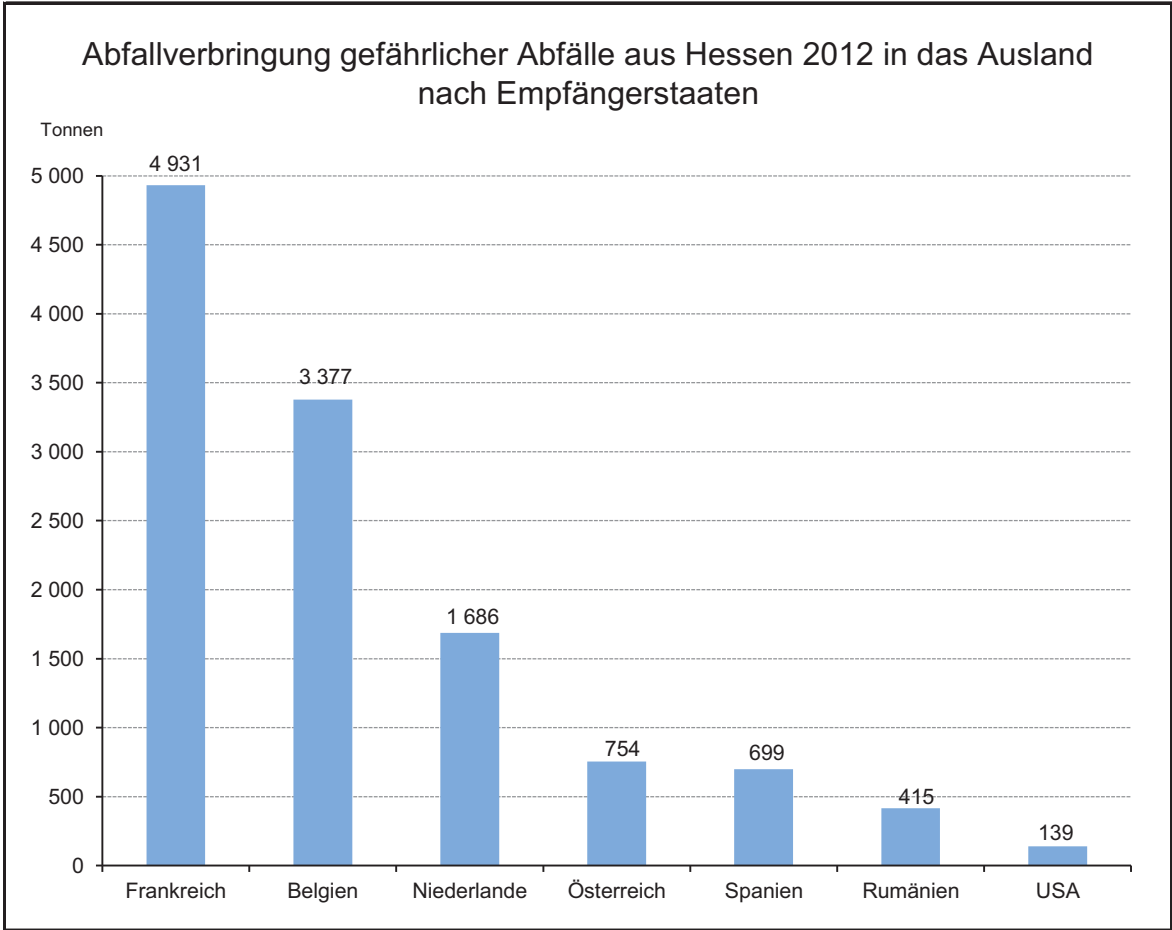
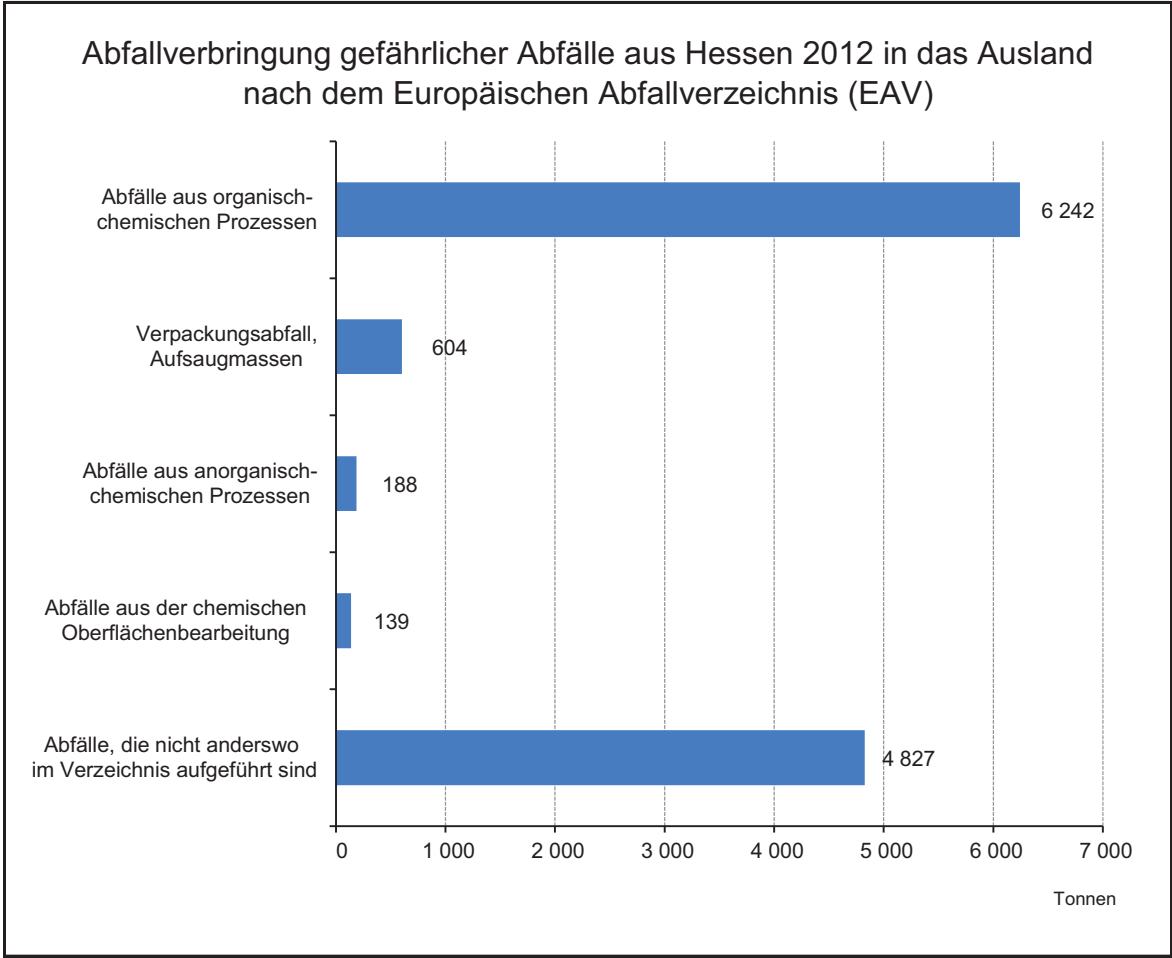
EAV-Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Importierte Menge
06 03 11	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	4
06 03 13	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	3
06 04 04	quecksilberhaltige Abfälle	176
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	80
07 0 101	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	52
07 01 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	20
07 01 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	22
07 03 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	85
07 04 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	916
07 05 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	46
07 05 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	21
07 05 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	63
07 06 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	48
07 07 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	482
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1 053
07 07 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	795
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	249
08 01 13	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	487
08 04 09	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	63
10 01 04	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	174
10 01 18	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	24
10 02 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	306
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	41
10 03 23	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4
10 04 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	4 179
10 05 05	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	34
10 05 06	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	103
10 06 06	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	1 603
10 08 15	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	105
10 14 01	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	30
11 01 09	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	1 726
11 01 11	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	187
11 03 01	cyanidhaltige Abfälle	206
11 03 02	andere Abfälle	385
12 01 06	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	50
12 01 16	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	246
13 08 02	andere Emulsionen	22
14 06 02	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	110
15 01 10	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	10
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1 429
16 01 13	Bremsflüssigkeiten	349
16 01 14	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	225
16 02 09	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	92
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1
16 05 06	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschl. Gemische von Laborchemikalien	254
16 05 07	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	136
16 06 01	Bleibatterien	50
16 06 02	Ni-Cd-Batterien	47
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	519
16 09 04	oxidierende Stoffe a. n. g.	92

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2012
(in Tonnen)

EAV-Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Importierte Menge
16 10 01	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	88
16 11 05	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	141
17 01 06	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	7
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	471
17 05 03	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	1 079
17 05 07	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	394
17 06 01	Dämmmaterial, das Asbest enthält	1 078
17 06 03	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	88
17 06 05	asbesthaltige Baustoffe	61 213
17 09 01	Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	2 125
17 09 02	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	261
17 09 03	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	134
19 01 05	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	22 471
19 01 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	21 661
19 01 13	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	6 824
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	26 890
19 02 05	Schlämme aus der physikalisch- chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3 534
19 02 07	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	915
19 02 08	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	247
19 02 11	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	398
19 03 04	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	1 668
19 12 11	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	2 924
20 01 33	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	80
Insgesamt		172 094
davon eingeführt aus		
Österreich		329
Australien		11
Belgien		2 204
Bosnien und Herzegowina		73
Bulgarien		4 179
Finnland		1 616
Frankreich		3 622
Griechenland		44
Irland		7 018
Israel		40
Italien		103 160
Kroatien		159
Luxemburg		544
Niederlande		18 133
Norwegen		4
Polen		91
Schweden		32
Schweiz		30 358
Slowenien		279
Spanien		181
Südafrika		16

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.



6. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2012 in das Ausland
(in Tonnen)

EAV-Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Exportierte Menge
06 03 15	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	1
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	1
06 05 02	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	36
06 13 02	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	150
07 07 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	620
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5622
11 01 07	alkalische Beizlösungen	139
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	604
16 01 13	Bremsflüssigkeiten	2760
16 02 09	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	1471
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	18
16 08 06	gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden	1
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	578
Insgesamt		12001
davon verbracht nach		
	Österreich	754
	Belgien	3377
	Spanien	699
	Frankreich	4931
	Niederlande	1686
	Rumänien	415
	USA	139

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.